

Swiss Karate Federation

Präsident

Herrn Roland Zolliker

roland.zolliker@karate.ch

Olten, 11. September 2022

Schweizer Sport gemeinsam an die World Games 2025

Geschätzter Herr Präsident

Die World Games 2022 sind seit ein paar Tagen Geschichte. Wie Ihre Sportarten durften auch die Faustballer der Schweiz - mit einer Damen- und einer Herrennationalmannschaft - teilnehmen und gewannen neben je einer Silbermedaille viele positive Eindrücke in Begegnungen mit Athletinnen und Athleten anderer Sportarten. Diese Erfahrungen bleiben ein Leben lang in Erinnerung. Für den Faustballsport sind die World Games derart wichtig, dass der internationale Faustballverband seine Weltmeisterschaften auf die World Games abgestimmt hat und alternierend alle zwei Jahre entweder die World Games beschickt oder eine WM ausrichtet.

Leider schätzen nicht alle sportverantwortlichen Stellen in der Schweiz die World Games gleich hoch ein, wie die 15 Schweizer Sportverbände, die daran teilgenommen haben. Während andere Länder, wie zum Beispiel Deutschland und Österreich, ihre Delegationen in einheitlicher Kleidung auftreten liessen, waren die Schweizer Vertretungen in bunt gemischter Aufmachung zugegen. Das kann man sympathisch finden oder nicht, zeigt aber ziemlich deutlich, wo unsere Sportbehörden den Wert der World Games in etwa positionieren. Ein weiterer Hinweis auf die fehlende Wertschätzung ist der abschlägige Bescheid von Swiss Olympic, den Schweizer Delegationen der diesjährigen World Games einen Beitrag an die Unkosten auszurichten, nachdem es das letzte Mal eine Unterstützung gab. Eine verständliche Begründung zur Absage ist nicht auszumachen. Die zunehmende Konzentration der öffentlichen finanziellen Mittel auf immer weniger Sportarten fördert Monokulturen in der Schweizer Sportlandschaft und vermindert auf die Dauer die Wettbewerbsfähigkeit der Nischensportarten. Das kann nicht im Interesse der Öffentlichkeit sein.

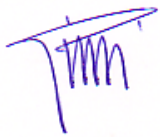
Nun, nach den World Games 2022 ist vor den World Games 2025. Der Zentralvorstand von Swiss Faustball möchte gern mit Ihnen zusammen mögliche Aktivitäten ausloten und ein gemeinsames Vorgehen definieren, um ein Umdenken bei den verantwortlichen Stellen von Swiss Olympic zu erreichen. Eine Möglichkeit, sich zu organisieren, wäre, eine Interessengemeinschaft «nichtolympischer Sportarten» oder ähnlich zu gründen.

Vor dieser Anfange haben wir uns bereits mit dem Präsidenten der ständerätlichen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur WBK, Herr Ständerat Benedikt Würth ausgetauscht. Herr Ständerat Benedikt Würth unterstützt unser Ansinnen und Vorgehen, er ist auf die Reaktionen und die Mitwirkungen der angefragten Sportverbände gespannt.

Mit diesem Schreiben möchten wir herausfinden, ob ein Interesse von Ihnen an einem gemeinsamen Vorgehen besteht und schlagen ein Treffen am Mittwoch, 23. November 2022, um 18:00 Uhr in Olten vor. Örtlichkeit, nähe Bahnhof wird noch bekannt gegeben. Zu klären an dieser ersten Sitzung wären mögliche Aktivitäten und die organisatorische Form des Auftritts. Vielleicht ergeben sich aus den Diskussionen auch noch weitere gemeinsame Interessen. Ihre Anmeldung bis spätestens 1. November 2022 an den Absender freut uns sehr.

Sportliche Grüsse

Swiss Faustball

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Franco Giori".

Franco Giori
Zentralpräsident